



**BrokerVergleich.com**  
Über 60 Online Broker im Test

**Im Gespräch mit Brokervergleich.com:  
Der Trader Tom Jakobi („Erntehelfer“)**

*Zur Person: Tom Jakobi ist studierter Mathematiker und Sozialwissenschaftler und interessiert sich schon lange für Börsen und Märkte. Unter dem Trader-Namen „[Erntehelfer](#)“ ist unser Gesprächspartner seit 2013 als Signalgeber beim österreichischen Zertifikate-Spezialisten Wikifolio aktiv. Er hat dort ein eigenes Wikifolio und drei sogenannte Dach-Wikifolios.*

**Brokervergleich.com:** Hallo, Herr Jakobi. Wann haben Sie angefangen, sich mit Wertpapieren und der Börse zu beschäftigen und wie sind Sie darauf gekommen?

**Tom Jakobi:** Das war Ende der 90er-Jahre: während des Abiturs im Rahmen eines Börsenspiels der Sparkasse und des Planspiels "[SCHULBANKER](#)" vom Bundesverband deutscher Banken

**Brokervergleich.com:** Was ist ihr beruflicher Hintergrund?

**Tom Jakobi:** Ich habe erfolgreich Sozialwissenschaften (Schwerpunkte: Wirtschaftspolitik und Staatsverschuldung) und Mathematik studiert. Heute arbeite ich im Staatsdienst. Wo genau, möchte nicht näher darauf eingehen.

**Brokervergleich.com:** Hilft Ihnen dieser berufliche Hintergrund bei der Geldanlage?

**Tom Jakobi:** Es gibt viele Überschneidungen, eine klare Trennung ist aber schwierig. Für beide Tätigkeiten verfolge ich den wirtschaftspolitischen Nachrichtenfluss intensiv. Die Mathematik bietet mir zudem Einsichten, die manchem anderem vermutlich verschlossen bleiben. Das muss nicht einmal das eigenständige Berechnen von Werten sein, dies kann es aber mitunter auch sein. Häufig hilft mir die große Erfahrung im Umgang mit Zahlen und Variablen, um statistische Fehler und Tricks anderer zu entlarven. Daraus kann sich manchmal ein Informationsvorsprung ergeben. Gelegentlich arbeite ich auch mit einem Informatiker zusammen, um tiefergehende Erkenntnisse elektronisch auszuwerten.

**Brokervergleich.com:** Wie viel Zeit haben Sie am Anfang ungefähr pro Tag für die Beschäftigung mit diesen Themen investiert?

**Tom Jakobi:** Das schwankte sehr stark. Ich habe viele Tage und Nächte komplett damit verbracht. Es gab aber auch viele "freie" Tage, an denen ich nur ein paar Nachrichten verfolgt habe.

**Brokervergleich.com:** Wie viel Zeit investieren Sie momentan ungefähr pro Tag für die Beschäftigung mit diesen Themen?

**Tom Jakobi:** Auch das schwankt: von mindestens einer bis zu 15 Stunden am Tag, je nach Art der aktuell selbstgesteckten Ziele, ob ich vielversprechende Rechercheansätze finde oder welche Ideen aufgekommen sind.

**Brokervergleich.com:** Wie viel Zeit möchten Sie in Zukunft ungefähr pro Tag für die Beschäftigung mit diesen Themen investieren?

**Tom Jakobi:** Hier macht eine zeitliche Zielvorgabe für mich keinen Sinn. Ich möchte es so flexibel handhaben wie bisher.

**Brokervergleich.com:** Haben Sie praktische Handelserfahrung mit ETFs und wie waren Ihre Erfahrungen mit dieser Geldanlage?

**Tom Jakobi:** Ja, ich habe Erfahrungen. ETF sind für mich eine nett-langweilige Langfristanlage. Es ist schade, dass sich [equal-weight-ETF](#) kaum durchsetzen konnten. Es gibt hier wissenschaftlich interessante Fragen zum möglichen Vorteil verstärkter Diversifikation, dies ist aber noch umstritten.

**Brokervergleich.com:** Haben Sie schon praktische Handelserfahrung mit Aktien und wie waren Ihre Erfahrungen mit dieser Geldanlage?

**Tom Jakobi:** Ja! Ich handele dabei weitgehend mit Aktien aus dem deutschsprachigen Raum. Manche (vor allem Fans von Fonds) kritisieren dies als „Home Bias“. Mir ist es aber wichtig, auch die politischen, sozialen, juristischen, und stimmungsbezogenen Umfeldler einer Aktiengesellschaft beurteilen zu können. Das kann man nirgends so gut, wie an dem Ort, an dem man lebt. Auch sprachliche Feinheiten in Geschäftsberichten versteht man manchmal nur als Muttersprachler und bei sehr genauem Lesen. Und schließlich ist auch die Teilnahme an einer Hauptversammlung oder die mediale Erfassung schwieriger, wenn man Aktien aus dem (ggf. fernerem) Ausland erwirbt. Die allerbesten Erfahrungen habe ich mit deutschen SmallCaps gemacht, die zu klein sind um von professionellen Anlegern gehandelt zu werden.

**Brokervergleich.com:** Haben Sie schon praktische Handelserfahrung mit Futures und wie waren Ihre Erfahrungen mit dieser Geldanlage?

**Tom Jakobi:** Jein, nur etwas Erfahrung mit den darauf aufbauenden Börsenprodukten samt ihrer Future-Effekte (z.B. Contango). Sie können nur kurzfristig in besonderen Marktsituationen für mich sinnvoll sein, haben dann ihre Tauglichkeit sehr gut bewiesen.

**Brokervergleich.com:** Haben Sie schon praktische Handelserfahrung mit CFDs und wie waren Ihre Erfahrungen mit dieser Geldanlage?

**Tom Jakobi:** Nein, hier habe ich zum Glück keine Erfahrungen. CFDs werde ich auch definitiv nicht anfassen. Meine Regel Nummer 1: Keine Produkte mit Nachschusspflichten! Es gibt Optionsscheine und Knockouts, das reicht.

**Brokervergleich.com:** Haben Sie Social-Trading schon einmal ausprobiert und wie waren Ihre Erfahrungen mit dieser Geldanlage?

**Tom Jakobi:** Ja, ich bin [selbst als Signalgeber](#) beim Social Broker Wikifolio aktiv. In meine investierbaren Wikifolios sind mittlerweile schon rund 40.000 Euro investiert worden. Mein eigenes Wikifolio (Doppelanalyse (Chance) SL+ ) enthält eine Reihe mir unterbewertet erscheinender Aktiengesellschaften, jeder einzelnen traue ich viel zu, wenn einmal der Knoten geplatzt ist. Es läuft aktuell schon gut und das Wikifolio hat 36% an Wert seit der Eröffnung vor zwei Jahren gewonnen. Dach-Wikifolios halte ich dabei für eine große und spannende Innovation für Anleger! In meinen Dach-Wikifolios habe ich die erfolgreichsten Wikifolios anderer Trader in 3 verschiedenen Ansätzen gebündelt:

- 10x Outperformer
- 10x Kontinuierliches Wachstum
- Top 100 Real Money (das umfassendste Wikifolio überhaupt)

Ich bin äußerst gespannt, welche Idee sich langfristig am besten entwickeln wird!

## Alle wikifolios von Erntehelfer

### Status: Investierbar

**Top100 REAL MONEY**
AUF WATCHLIST
INVESTIEREN

Trader: **Erntehelfer** Investiertes Kapital € 0,00

	Erstellungsdatum..... <b>23.07.2015</b> Performance seit Beginn..... <b>-6,2 %</b> Performance 1 Monat..... <b>+0,7 %</b> Maximaler Verlust (bisher)..... <b>-14,0 %</b>	Erstemission..... <b>27.10.2015</b> Performancegebühr..... <b>0 %</b> ISIN..... <b>DE000LS9HBB6</b> investiertes Kapital..... <b>€ 0,00</b>
--	---	--

aktiv diversifiziert

**Doppelanalyse (Chance) SL+**
AUF WATCHLIST
INVESTIEREN

Trader: **Erntehelfer** Investiertes Kapital € 10.911,33

	Erstellungsdatum..... <b>07.11.2013</b> Performance seit Beginn..... <b>-34,7 %</b> Performance 1 Monat..... <b>+5,3 %</b> Maximaler Verlust (bisher)..... <b>-19,4 %</b>	Erstemission..... <b>25.07.2014</b> Performancegebühr..... <b>9 %</b> ISIN..... <b>DE000LS9CJ08</b> investiertes Kapital..... <b>€ 10.911,33</b>
--	--	---

Dividendenstrategie
Schwerpunkt DEUTSCHLAND
mittel- bis langfristig

**Brokervergleich.com:** Sehen Sie ein Problem oder besondere Risiken darin, dass Anleger, zum Beispiel auf Wikifolio, in Zertifikate investieren?

**Tom Jakobi:** Zertifikate bieten Vor- und Nachteile: Vorteilhaft ist bei dauerhafter Anlage der Mehrgewinn durch Steuerverlagerung, denn bei Dividendenausschüttungen fallen keine Steuern (besser als bei Fonds) an. Auch bei Verkäufen innerhalb des Zertifikates fallen (gleich wie bei Fonds) keine Steuern an, sondern erst bei Gesamtverkauf des Zertifikates.

Nachteilhaft ist selbstverständlich das Emittentenrisiko. Denn falls Lang&Schwarz den Zertifikatswert wegen Insolvenz tatsächlich mal nicht zurückzahlen kann, macht der Anleger – abhängig von der Insolvenzquote – eventuell Verluste. Diesem Risiko muss die eigene Geldanlageverteilung gerecht werden: Natürlich wäre es dumm, sein gesamtes Geld in Wikifolio-Zertifikate zu stecken - auch wenn sehr wahrscheinlich nichts Negatives passiert. Aber man lässt ja auch nicht alle Spitzenkräfte eines Unternehmens ins selbe Flugzeug steigen: Sehr wahrscheinlich passiert nichts, aber wenn das Flugzeug eben doch abstürzt, hätte man einen großen Fehler bei der Aufteilung begangen. Deshalb investiere ich nur einen bestimmten Teil meines Vermögens in Wikifolio-Zertifikate.

**Brokervergleich.com:** Ist für Sie eine spätere Karriere als Daytrader denkbar?

**Tom Jakobi:** Sag niemals nie... Zur Zeit unternehme ich aber keine Schritte in diese Richtung.

**Brokervergleich.com:** Haben Sie schon praktische Handelserfahrung mit Forex

und wie waren Ihre Erfahrungen mit dieser Geldanlage?

**Tom Jakobi:** Nein, mit Währungen spekuliere ich nicht.

**Brokervergleich.com:** Welche der besprochenen Wertpapiere, Finanzinstrumente und Termingeschäfte interessieren sie am meisten?

**Tom Jakobi:** Aktien sind definitiv für mich am interessantesten, aber auch Optionsscheine auf Aktien und Wikifolios.

**Brokervergleich.com: Was macht Aktien und Optionsscheine für Sie so interessant?**

**Tom Jakobi:** Beides sind ausgezeichnete Mittel, um eine Outperformance gegenüber dem Markt zu erreichen. Wer sich auf Aktien selbst beschränkt, hat damit bei ausreichender Diversifikation eine langfristig auch sehr sichere Geldanlage - vielleicht deutlich sicherer als Lebensversicherungen oder Sparbücher, die in einer Inflation praktisch wertlos würden. Viele deutsche Aktien haben schon 2 verlorene Weltkriege und mehrere Währungen überstanden. Welche andere Geldanlage kann das behaupten? Wikifolios sind ebenfalls sehr interessant. Sie haben den Nachteil des Emittentenrisikos, so dass man nie sein gesamtes Vermögen darin anlegen sollte. Aber es ist eine gute Ergänzung anderer Anlagen. Zu wenig präsent ist hierbei vielen der wichtige Steuervorteil! Solange Aktien in einem Wikifolio verkauft werden, ändert das nichts für den Besitzer eines Wikifolio-Zertifikates - er zahlt Steuern erst beim endgültigen Verkauf letzteren und profitiert von der Möglichkeit, den gesamten Verkaufsbetrag steuerfrei neu angelegt zu bekommen. Langfristig hat das einen sehr schönen "Zinseszinsseffekt", wenn das Wikifolio gute Gewinne macht.

**Brokervergleich.com:** Welche Ziele verfolgen Sie mit dem Trading und ihrer aktiven Geldanlage?

**Tom Jakobi:** Finanzielle Unabhängigkeit in jeder Hinsicht.

**Brokervergleich.com:** Erreichen Sie diese Ziele?

**Tom Jakobi:** Abwarten (lacht).

**Brokervergleich.com:** Gab es oder gibt es Rückschläge auf dem Weg zu den Zielen?

**Tom Jakobi:** Klar, Crashes gehören dazu. In solchen Zeiten gilt es, dass man sich klarmacht, dass man nach wie vor mit der Aktie einen Teil eines Unternehmens besitzt. Glaubt man an das Unternehmen weiterhin, sollte man kein Problem mit dem geringeren aktuellen Marktpreis haben. Muss man es neu bewerten, darf man aber auch nicht daran festhängen und aufgelaufenen Verlusten aus

dem Weg gehen - sonst würde es nur noch schlimmer. Hierzu gehört viel Disziplin und Geduld.

**Brokervergleich.com:** Wie gehen Sie mental mit Rückschlägen, Mistrades und unkalkulierbaren Märkten um?

**Tom Jakobi:** Ich gehe dann ganz auf die logisch-mathematische Ebene und versuche, einen klaren Kopf zu bekommen: Hat der Markt mal wieder nur überreagiert? Oder gibt es ernsthafte Probleme? Märkte sind unkalkulierbar, nicht aber Unternehmen. Man muss an seine eigene Bewertung glauben, nicht an die des Marktes.

**Brokervergleich.com:** Wie gehen Sie emotional damit um?

**Tom Jakobi:** Ich verdränge zunächst die Emotionalität, um mit klarem Kopf denken zu können. Wenn ich ein Ergebnis habe, handle ich danach. Damit fertig, dann kann ich immer noch fluchen, Sport treiben oder einem anderen Ausgleich nachgehen. Das Herauslassen der Emotionen ist sehr wichtig, darf aber der kognitiven Arbeit nicht im Wege stehen.

**Brokervergleich.com:** Haben Sie sich schon mit den Themen „Trading-Psychologie“ und Behavioral Finance beschäftigt?

**Tom Jakobi:** Ja, schon mit beiden Themen. Ich habe mir meine eigenen Erkenntnisse gebildet und diskutiere diese mit anderen. Von monodirektionaler Wissensvermittlung (Bücher, Seminare,...) halte ich in Frage der Psychologie gar nichts.

**Brokervergleich.com:** Vielen Dank für das spannende Gespräch!

**Tom Jakobi:** Gerne.